

Wahl-
Vorbereitung
stärkt
Selbstvertrauen
und Tatkraft

Die Zeit der Wahlvorbereitung ist eine Zeit hoher Aktivität für die Genossen unserer Partei, für alle gesellschaftlichen Kräfte der DDR. In dieser Etappe gestalten wir die Beziehungen zwischen den Staatsorganen und der Bevölkerung noch enger.

Die Volksvertretungen in den Kreisen, Städten und Gemeinden als Machtorgane unseres Staates tragen eine große politische Verantwortung. Im einheitlichen System unserer sozialistischen Staatsmacht sichern sie vor allem die Erfüllung der gesamtstaatlichen Aufgaben, die wirksame Verbindung der persönlichen mit den gesellschaftlichen Interessen und die Entwicklung enger Beziehungen der Bürger zu ihrem sozialistischen Staat. Das Verhältnis der Bürger zum Staat, das politische Klima in den Gemeinden und Städten wird in hohem Maße davon beeinflusst, wie diese örtlichen Staatsorgane arbeiten. Die Anforderungen, die an die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe in Durchführung der Verfassung bei der Gestaltung aller Elemente des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus gestellt werden, erhöhen sich und erfordern eine kontinuierliche, komplexe und lebensnahe Führungstätigkeit. So erklärte Genosse Walter Ulbricht im Zusammenhang mit der Diskussion des Beschlußentwurfes „Zur weiteren Gestaltung des Systems der Planung und Leitung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, der Versorgung und Betreuung der Bevölkerung in den Bezirken, Kreisen, Städten und Gemeinden“ in der 19. Sitzung des Staatsrates der DDR, daß die örtlichen Volksvertretungen „... ausgehend von der Entwicklung der strukturbestimmenden Zweige der Volkswirtschaft sich noch konkreter und eingehender mit den grundlegenden Fragen der Entwicklung ihres Territoriums vom Standpunkt des Gesamtsystems befassen und wissenschaftlich begründete Entscheidungen treffen sowie deren Durchführung exakt kontrollieren“ müssen.

Diesen Prozeß der Qualifizierung der staatlichen Leitungstätigkeit zu fördern, dazu haben ausnahmslos alle Parteiorganisationen ihren entsprechenden Anteil zu leisten.

Hauptfragen der
Wahl-
vorbereitung

Auf welche Hauptfragen muß sich die Partei in Vorbereitung der Wahlen orientieren? Im Vordergrund der Arbeit steht, eine umfassende Diskussion über die Politik von Partei und Regierung zu führen. Die leitenden Parteiorgane und die Grundorganisationen sollten sichern, daß ein vielseitiges, interessantes und differenziertes Gespräch mit allen Wählern erfolgt. Eine wichtige Frage dabei ist das effektive Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte. Es ist so zu organisieren, daß zum Beispiel die Wahlen zu den Leitungen in mehreren Massenorganisationen im Zeichen der Kommunalwahlen durchgeführt werden. Den Wählern ist auf der Grundlage der Rede des Ersten Sekretärs des ZK der SED, Genossen Walter Ulbricht, sowie den Berichten und Diskussionsreden auf der 12. Tagung des ZK der SED unsere Politik zur weiteren Entwicklung der DDR am Beginn ihres dritten Jahrzehnts zu erläutern. Dabei sind die Ergebnisse des Moskauer Treffens führender Persönlichkeiten sozialistischer Bruderländer zu würdigen und gleichzeitig die Fragen zu beantworten, die von der Bevölkerung hinsichtlich der Entwicklung in Westdeutschland gestellt werden.

Die Aussprache mit der Bevölkerung über die weiteren Schritte zur Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR hat zum Inhalt, die Masseninitiative der Bürger zur Erfüllung der hochgesteckten Ziele des Volkswirtschaftsplanes in Industrie und Landwirtschaft und den anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens im sozialistischen Wettbewerb weiter zu fördern. Das ist eine wesentliche Voraussetzung, um das materielle und geistige Leben der Bevölkerung planmäßig zu verbessern und entscheidend für das weitere Aufblühen unserer Städte und Gemeinden.

Hauptaufgabe der Parteiorgane und aller Parteiorganisationen ist es, allen Bürgern die Zusammenhänge gründlich zu erläutern, so zum Beispiel wie lebensnotwendig die Konzentration der Kräfte und Mittel auf die Zentren